



Niederschrift

25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.05.2006
Sitzungsbeginn:	13:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE. PDS	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:20 Uhr / TOP 1
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 14:55 Uhr / TOP 4.6
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE. PDS	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:05 Uhr
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:06 Uhr
Herr Dr. Scharfenberg, H.-Jürgen	DIE LINKE. PDS	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 17:20 Uhr / TOP 4.10
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:11 Uhr
Frau Blume, Marie	SPD	anwesend ab 13:50 Uhr / TOP 3.1
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 13:04 Uhr
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:45 Uhr / TOP 3.20
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	anwesend ab 13:28 Uhr / TOP 1
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 13:11 Uhr
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	Teilnahme bis 21:30 Uhr
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 15:50 Uhr / TOP 4.13
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	anwesend ab 13:12 Uhr / TOP 1
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	Teilnahme bis 17:50 Uhr
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 16:15 Uhr / TOP 4.14
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 13:08 Uhr
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 13:14 Uhr / TOP 1
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 19:15 Uhr
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 19:15 Uhr
Frau Grimm, Ute	Die Andere	
Herr Grünberg, Kai	Die Andere	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:36 Uhr / TOP 2

Ortsbürgermeister

Herr Klemund, Andreas
Herr Mohr, Ulf
Herr Reiter, Hartmut
Frau Langenhoff, Doris Maria
Herr Becker, Hans
Herr Haufe, Andre
Herr Menzer, Dietrich

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann,	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard,	Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele,	Beigeordnete
Frau Müller, Elona,	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke,	Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	SPD	entschuldigt
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05. April 2006
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Große Anfrage
- 2.1 Wohnungspolitik
Vorlage: 06/SVV/0307
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 3 Fragestunde
 - 3.1 Minderausgaben im Personalhaushalt
Vorlage: 06/SVV/0313
Stadtverordneter Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.2 Weitere städtebauliche Entwicklung - Förderprogramme 2007 - 2013
Vorlage: 06/SVV/0314
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.3 Landtagsbeschluss Neutrassierung der Straßenbahn (Straßenbahnbrücke)
Vorlage: 06/SVV/0316
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.4 Entwicklung Landtagsschloss und Umgebung - Grundstückskäufe
Vorlage: 06/SVV/0317
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.5 Eingabestelle bei der Wohnungsverwaltungsgesellschaft der PRO POTSDAM GmbH
Vorlage: 06/SVV/0318
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.6 Antragsstau Baumfällgenehmigungen
Vorlage: 06/SVV/0324
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
 - 3.7 Baumschutzverordnung
Vorlage: 06/SVV/0325
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
 - 3.8 Auftragsvergabe der kommunalen Betriebe
Vorlage: 06/SVV/0329
Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU
 - 3.9 Wissenschaftspark Golm
Vorlage: 06/SVV/0330
Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU
 - 3.10 Stundenausfall an Potsdamer Schulen
Vorlage: 06/SVV/0331
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
 - 3.11 Einnahme- und Ausgabenentwicklung im Haushaltsjahr 2006
Vorlage: 06/SVV/0332
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
 - 3.12 Freies Havelufer
Vorlage: 06/SVV/0333
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
 - 3.13 Sachstand Arbeitsgruppe Grundschule Griebnitzsee
Vorlage: 06/SVV/0334
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

- 3.14 Zwischenbericht Überarbeitung Prioritätenliste Schulsanierung
Vorlage: 06/SVV/0335
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

- 3.15 'Soziale Stadt' in Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld
Vorlage: 06/SVV/0342
Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU

- 3.16 Bürgersteig zum Krongut
Vorlage: 06/SVV/0353
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

- 3.17 Seeufer Groß Glienicke
Vorlage: 06/SVV/0357
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

- 3.18 Baumfällungen am Groß Glienicker Seeufer
Vorlage: 06/SVV/0359
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

- 3.19 Uferweg am Griebnitzsee
Vorlage: 06/SVV/0361
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

- 3.20 Graffiti-Schmierereien im Stadtgebiet Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0370
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD

- 3.21 Sanierung der Trinkwasserleitung in der Kienhorststraße im OT Fahrland
Vorlage: 06/SVV/0373
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD

- 3.22 Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, zu wichtigen Fragen der Stadt abzustimmen
Vorlage: 06/SVV/0393
Stadtverordnete Ute Grimm, Fraktion Die Andere

- 3.23 Umsetzung der direkten Abstimmung zu wichtigen Fragen der Stadt
Vorlage: 06/SVV/0395
Stadtverordnete Ute Grimm, Fraktion Die Andere

- 3.24 Momper-Center
Vorlage: 06/SVV/0409
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 3.25 Kommunale Gebäude - Sanierungsbedarf
Vorlage: 06/SVV/0412
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung-

- 4.1 'Campus am Jungfernsee' Änderung des städtebaulichen Konzeptes
Vorlage: 06/SVV/0188
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 4.2 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 64 'Garde - Ulanen - Kaserne'
Vorlage: 06/SVV/0240
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.3 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 11 'Block 21 - Nordbereich'
Vorlage: 06/SVV/0241
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.4 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Großbeerenstraße (Bahnhofstraße)'
Vorlage: 06/SVV/0242
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.5 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Medienstadt Babelsberg'
Vorlage: 06/SVV/0243
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.6 Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark
Vorlage: 06/SVV/0244
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.7 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm
Vorlage: 06/SVV/0245
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.8 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 27 'Türkstraße'
Vorlage: 06/SVV/0246
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.9 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee'
Vorlage: 06/SVV/0247
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.10 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-1 'Nördliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 06/SVV/0248
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.11 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-2 'Südliche Berliner Vorstadt'
Vorlage: 06/SVV/0251
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.12 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 95 'Nördlich des Pfingstbergs / Vogelweide'
Vorlage: 06/SVV/0281
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.13 Teilung des Geltungsbereiches SAN-B01 'Ortsmitte Nowawes' Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss SAN-B01A 'Webergasse'
Vorlage: 06/SVV/0250
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 4.14 Ergebnisse Planungswerkstatt 'Potsdamer Mitte'
Vorlage: 06/SVV/0257
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.15 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen und von Kostenersatz für Grundstückszufahrten der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0260
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten
Vorlage: 05/SVV/0662
Fraktion CDU
- 5.2 Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II
Vorlage: 05/SVV/0825
Fraktion CDU
- 5.3 Integrierte Kita-, Hort- und Schulbedarfsplanung
Vorlage: 05/SVV/0955
Fraktion SPD
- 5.4 Denkmalgerechte Sanierung Villa Schöningen
Vorlage: 05/SVV/1009
Fraktion Grüne/B90
- 5.5 Verkehrskonzept für den Potsdamer Innenstadtbereich
Vorlage: 06/SVV/0045
Fraktion Grüne/B90
- 5.6 Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan Schopenhauerstraße/Am Obelisk
Vorlage: 06/SVV/0046
Fraktion Grüne/B90
- 5.7 Zahlungsmoral der Stadt
Vorlage: 06/SVV/0090
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.8 Bürgerbefragung zum Freizeitbad
Vorlage: 06/SVV/0097
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.9 Straßenumbenennung in Babelsberg
Vorlage: 06/SVV/0112
Fraktion CDU
- 5.10 Lenindenkmal an der Hegelallee
Vorlage: 06/SVV/0113
Fraktion CDU
- 5.11 Finnenbahn bzgl. DS 02/SVV/0885
Vorlage: 06/SVV/0191
Fraktion Bürger Bündnis/FDP

- 5.12 Weiterführung der Zuwendungsverträge
Vorlage: 06/SVV/0204
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 5.13 Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II
Vorlage: 06/SVV/0209
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 5.14 Masterplan Potsdamer Mitte
Vorlage: 06/SVV/0214
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 5.15 Public-Private-Partnership an Potsdamer Schulen und Kindertagesstätten
Vorlage: 06/SVV/0225
Fraktion SPD

- 5.16 Klimaschutzbericht
Vorlage: 06/SVV/0230
Fraktion Grüne/B90

- 5.17 Verwertung der Potsdamer Bioabfälle
Vorlage: 06/SVV/0231
Fraktion Grüne/B90

- 5.18 Konzepte für wichtige Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: 06/SVV/0237
Fraktion Grüne/B90

- 5.19 Broschüre für Empfänger von ALG II und Sozialgeld
Vorlage: 06/SVV/0267
Fraktion Grüne/B90

- 5.20 ÖPNV-Anbindung des Sozialdorfs und Asylübergangwohnheims am Lerchensteig
Vorlage: 06/SVV/0272
Fraktion Die Andere

- 5.21 Arbeitskreis zur Früherkennung häuslicher Gewalt
Vorlage: 06/SVV/0273
Fraktion SPD

- 5.22 Sanierung des S-Bahnhofes Babelsberg
Vorlage: 06/SVV/0275
Fraktion SPD

- 5.23 Neuer Standort für das Potsdamer Tierheim
Vorlage: 06/SVV/0276
Fraktion SPD

- 5.24 Wirtschaftsnetzwerk kreisfreie Städte
Vorlage: 06/SVV/0277
Fraktion SPD

- 5.25 Werbetafeln an Trafo- und Ampelkästen
Vorlage: 06/SVV/0278
Fraktion SPD
- 6 Anträge
- 6.1 Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0290
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.2 Handlungskonzept Demographie
Vorlage: 06/SVV/0308
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.3 Verkehrsanalyse Friedrich-Ebert-Straße
Vorlage: 06/SVV/0309
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.4 Einsparungen aus Hartz IV
Vorlage: 06/SVV/0310
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.5 Sportförderung
Vorlage: 06/SVV/0311
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.6 Schuldrechtsanpassungsgesetz
Vorlage: 06/SVV/0312
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.7 Maßnahmen zur Stärkung der Attraktivität des Babelsberger Einzelhandels- und Dienstleistungsstandortes Karl-Liebknecht-Straße und nähere Umgebung
Vorlage: 06/SVV/0336
Fraktion CDU
- 6.8 Demographische Entwicklung
Vorlage: 06/SVV/0337
Fraktion CDU
- 6.9 Storytausch
Vorlage: 06/SVV/0338
Fraktion CDU
- 6.10 Fortschreibung Nahverkehrsplan 2002-2006
Vorlage: 06/SVV/0339
Fraktion CDU
- 6.11 Gedenken an KGB-Opfer
Vorlage: 06/SVV/0340
Fraktion CDU
- 6.12 Regionalbahnschließung
Vorlage: 06/SVV/0341
Fraktion CDU

- 6.13 Energiepass für öffentliche Gebäude
Vorlage: 06/SVV/0344
Fraktion CDU
- 6.14 Ganztagschule Helmholtz-Gymnasium
Vorlage: 06/SVV/0345
Fraktion CDU
- 6.15 Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
Vorlage: 06/SVV/0351
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.16 Verbesserte Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Hotels, Märkte sowie die Fußgängerzone
Vorlage: 06/SVV/0352
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.17 Verbesserte Informationen in den Verkehrsmitteln
Vorlage: 06/SVV/0354
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.18 Hans Otto Theater
Vorlage: 06/SVV/0355
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.19 Masterplan für Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld vom Büro -complan-
Vorlage: 06/SVV/0358
Fraktion CDU
- 6.20 Entsendung eines zusätzlichen Mitglieds nach § 50 (4) GO in den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden
Vorlage: 06/SVV/0363
Fraktion Die Andere
- 6.21 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 99 'Horstweg Ost'
Vorlage: 06/SVV/0296
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.22 Billigung der Abwägungsergebnisse, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 81 Park im Bornstedter Feld und Billigung der Gesamt-Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung Bornstedter Feld mit 2 Fortschreibungen
Vorlage: 06/SVV/0364
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.23 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80.1 Rote Kaserne West / Biosphäre
Vorlage: 06/SVV/0365
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.24 Mitteilungsvorlage - Berichterstattung zur Erfüllung des Abwägungs- und Auslegungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee
Vorlage: 06/SVV/0396
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 6.25 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 52 Rote Kaserne Ost
Vorlage: 06/SVV/0366
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.26 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee
Vorlage: 06/SVV/0369
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Bauordnung
- 6.27 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 54 B Nördliche Eigenheimsiedlung an der Kirschallee
Vorlage: 06/SVV/0371
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.28 Billigung der Abwägung und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 65 Ruinenberg-Kaserne
Vorlage: 06/SVV/0372
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.29 Erneute öffentliche Auslegung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes Ruinenberg-Kaserne
Vorlage: 06/SVV/0367
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.30 22. Änderung des Flächennutzungsplans und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32 Innovationspark Michendorfer Chaussee
Vorlage: 06/SVV/0368
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.31 Gebührensatzung der Städtischen Musikschule Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0374
Oberbürgermeister, Musikschule
- 6.32 Aufsichtsratsbesetzung der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 06/SVV/0375
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.33 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 87 Ortszentrum Eiche
Vorlage: 06/SVV/0377
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.34 Satzungsbeschluss zur 4. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 Karl-Marx-Straße, Grundstück August-Bier-Straße 3
Vorlage: 06/SVV/0378
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.35 Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 01.04.1997 und erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 4 Gewerbegebiet 2, OT Satzkorn
Vorlage: 06/SVV/0381
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 6.36 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-3 Schwanenallee / Berliner Straße
Vorlage: 06/SVV/0388
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.37 Gestaltungssatzung Brandenburger Vorstadt
Vorlage: 06/SVV/0385
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.38 Satzungsbeschluss zur 5. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 Karl-Marx-Straße, Grundstück Rudolf-Breitscheid-Straße 182
Vorlage: 06/SVV/0397
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.39 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 34 - 1 Ribbeckstraße / Blumenstraße
Vorlage: 06/SVV/0390
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.40 Vereinsnutzung auch in den Ferien
Vorlage: 06/SVV/0380
Fraktion SPD
- 6.41 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0383
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.42 Sicherung der Deponie Wannsee
Vorlage: 06/SVV/0384
Fraktion Grüne/B90
- 6.43 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 106 An der Hauptstraße/Haseleck, OT Marquardt
Vorlage: 06/SVV/0389
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.44 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003
Vorlage: 06/SVV/0391
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.45 Vorgezogener Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 23 B Schiffbauergasse- Süd zu den Belangen, die von der Planung eines Kunstmuseums (Fluxus +) südlich des Veranstaltungszentrums am Standort Schiffbauergasse berührt werden.
Vorlage: 06/SVV/0392
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.46 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 8 Griebnitzsee
Vorlage: 06/SVV/0394
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.47 Besetzung Sonderausschuss
Vorlage: 06/SVV/0398
Fraktion BürgerBündnis/FDP

- 6.48 Errichtung eines MedienKommunikationsZentrums in der Medienstadt Babelsberg
Vorlage: 06/SVV/0399
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 6.49 2. Bauabschnitt des potsdamer centrum für technologie
Vorlage: 06/SVV/0400
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 6.50 Investorenservice
Vorlage: 06/SVV/0403
Fraktion SPD
- 6.51 Besetzung des Ausschusses Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft
Vorlage: 06/SVV/0404
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.52 Umstufung der Bundesstraße 1 im Bereich der Potsdamer Mitte
Vorlage: 06/SVV/0405
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 6.53 Kooperationsvereinbarung Landtagsneubau
Vorlage: 06/SVV/0406
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Prüfbericht zum Radweg Drewitzer Straße
gemäß Vorlage: 05/SVV/0706
- 7.1.1 Radweg Drewitzer Straße
Vorlage: 06/SVV/0417
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.2 Bericht zu Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung der Gutenbergstraße
gemäß Vorlage: 05/SVV/0737
- 7.3 Verwaltungseinheit für den ländlichen Raum
gemäß Vorlage: 05/SVV/0956
- 7.3.1 Schaffung einer Verwaltungseinheit für die Belange des ländlichen Raumes
Vorlage: 06/SVV/0387
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 7.4 Bericht zu Leitlinien der Familienpolitik
gemäß Vorlage: 05/SVV/1075
- 7.5 Bilanz der PAGA
gemäß Vorlage 06/SVV/0093
- 7.5.1 Bilanz der PAGA
Vorlage: 06/SVV/0416
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

- 7.6 Verkehrsberuhigung Golm
gemäß Vorlage 06/SVV/0114
- 7.6.1 Verkehrsberuhigung Golm
Vorlage: 06/SVV/0414
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.7 Bericht zum Abrechnungsverfahren Kita-Finanzierung
gemäß Vorlage 06/SVV/0199
- 7.7.1 Abrechnungsverfahren Kita-Finanzierung
Vorlage: 06/SVV/0413
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 7.8 Prüfbericht zur Fahrtkostenerstattung für Schüler
gemäß Vorlage 06/SVV/0198
- 7.9 Analyse des Einsatzes öffentlicher Mittel im Bereich der Stadtentwicklung für den Zeitraum seit
1990 - gemäß Vorlage: 05/SVV/0708
- 7.10 Vorlage eines Entwurfs einer Denkmalschutzsatzung für den historischen Dorfkern von
Kartzow - gemäß Vorlage: 05/SVV/0723

Protokoll:

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05. April 2006

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Vor Sitzungsbeginn weist die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller auf die den Stadtverordneten ausgereichten Fragebögen hin, mit der Bitte, diese zu beantworten und im beigefügten Umschlag an das Büro der StVV zurückzugeben. Im Rahmen seiner Diplomarbeit untersucht ein Student der Politikwissenschaft an der Universität Potsdam die Arbeit der Mitglieder der StVV des Landes Brandenburg.

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 29 anwesend; das sind 58 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Offene Kleine Anfragen

Entsprechend der Information der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gibt es keine offenen Kleine Anfragen. Da es jedoch 24 Terminüberschreitungen gebe (die längste 9 Tage) bittet Frau Müller den Oberbürgermeister um Einhaltung der Frist gemäß Geschäftsordnung.

Änderungen zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Folgende Vorlagen werden zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 4.3, **DS 06/SVV/0241**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Billigung und Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 11 ‚Block 21 – Nordbereich‘ (der Oberbürgermeister hat schriftlich darum gebeten, diese Vorlage bis Juni 2006 zurückzustellen);

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS 05/SVV/0825**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II (zurückgestellt bis Mai 2006);

Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 05/SVV/1009**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Denkmalgerechte Sanierung der Villa Schöningen;

Tagesordnungspunkt 5.5, **DS 06/SVV/0045**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrskonzept für den Potsdamer Innenstadtbereich;

Tagesordnungspunkt 5.9, **DS 06/SVV/0112**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Straßenumbenennung in Babelsberg (bis auf Weiteres von der Antragstellerin zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 06/SVV/0113**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Lenindenkmal an der Hegelallee (zurückgestellt im Ausschuss für Kultur);

Tagesordnungspunkt 5.11, **DS 06/SVV/0191**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP, betr.: Finnenbahn bzgl. DS 02/SVV/0885;

Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 06/SVV/0204** Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Weiterführung der Zuwendungsverträge (zurückgestellt in den Ausschüssen für Finanzen und für Kultur);

Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 06/SVV/0209**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II (zurückgestellt im Ausschuss für Kultur bis August 2006);

Tagesordnungspunkt 5.15, **DS 06/SVV/0225**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Public-Private-Partnership an Potsdamer Schulen und Kindertagesstätten (im Hauptausschuss zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.18, **DS 06/SVV/0237**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Konzepte für wichtige Straßenbaumaßnahmen (zurückgestellt im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen);

Tagesordnungspunkt 5.18, **DS 06/SVV/0277**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Wirtschaftsnetzwerk kreisfreie Städte (im Hauptausschuss noch nicht behandelt).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Des Weiteren wird auf Antrag der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Tagesordnungspunkt 5.6, **DS 06/SVV/0046**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan Schopenhauerstraße/Am Obelisk, **zurückgestellt** bis Juni 06.

Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:

Tagesordnungspunkt 5.7, **DS 06/SVV/0090**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Zahlungsmoral der Stadt (wurde im Hauptausschuss zurückgezogen);

Tagesordnungspunkt 5.7, **DS 06/SVV/0273**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Arbeitskreis zur Früherkennung häuslicher Gewalt (wurde von der Antragstellerin zurückgezogen);

Tagesordnungspunkt 5.21, **DS 06/SVV/0392**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Vorgezogener Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 23 B 'Schiffbauergasse- Süd' zu den Belangen, die von den Planungen eines Parkhauses auf dem Areal Gewerbekomplex sowie die von der Planung eines Kunstmuseums (Fluxus+) südlich des Veranstaltungplatzes am Standort Schiffbauergasse berührt werden (schriftlich vom Oberbürgermeister zurückgezogen).

Der Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 06/SVV/0097**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDAS, betr.: Bürgerbefragung zum Spaßbad, wurde bereits abschließend im Hauptausschuss behandelt und kann somit von der Tagesordnung genommen werden.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Erweiterung der Tagesordnung:

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Erweiterung der Tagesordnung um die **DS 06/SVV/0415**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Sportförderbericht des Jahres 2005, (Behandlung als Tagesordnungspunkt 7.11).

Abstimmung:

Die Erweiterung der Tagesordnung um die DS 06/SVV/0415 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Der **Ältestenrat empfiehlt, die gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 6.2, **DS 06/SV/0308**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Handlungskonzept Demographie, und 6.8, **DS 06/SVV/0337**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Demographische Entwicklung

Abstimmung:

Der gemeinsamen Behandlung der o. g. Tagesordnungspunkte wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die öffentliche Tagesordnung der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen – **bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 24. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 24. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 05.04.2006 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu den Schwerpunktthemen

- Überfall auf Ermyas M.,
- Freizeitbad.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 2 Große Anfrage

zu 2.1 Wohnungspolitik

Vorlage: 06/SVV/0307

Fraktion DIE LINKE. PDS

Grundlage der Großen Anfrage ist der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu den „Wohnungspolitischen Leitlinien der Stadt Potsdam“ vom April 2002 (DS 01/SVV/0159/1) im Zusammenhang mit dem Kommunalen Wohnkonzept von 1998 und dem „Stadtentwicklungskonzept Wohnen“ für die Gesamtstadt.

1. Gesamteinschätzung

- 1.1 a) Welche Ergebnisse wurden seit 2002 bei der Erarbeitung und Umsetzung des „Stadtentwicklungskonzepts Wohnen für die Gesamtstadt“ erreicht?
- b) Worin besteht dabei im Einzelnen der eigenständige Anteil der Stadt und der wichtigsten Wohnungsunternehmen in Potsdam?
- 1.2 a) Wie hat sich der Grad der Wohnzufriedenheit der Einwohner der Landeshauptstadt seit 2002 entwickelt?
- b) Woran lässt sich das nachweisen und welche Defizite bestehen?
- 1.3 a) Inwieweit besteht die Notwendigkeit, bisherige konzeptionelle Vorstellungen aufzugeben, grundsätzlich zu ändern oder zu ergänzen?
- b) Stimmen hinsichtlich dessen die Akteure der Wohnungspolitik in den Mitteln, Wegen und Zielen überein bzw. worin unterscheiden sie sich in ihren Auffassungen?
- 1.4 a) Wie wirken und wirkten sich seit 2002 veränderte gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen (Wirtschaft, Finanzen, Arbeitsmarkt u.ä.) fördernd oder hemmend auf die Umsetzung der bisherigen Schwerpunkte der Wohnungspolitik in der Landeshauptstadt aus?
- b) Wie wurde darauf reagiert?
- c) Inwieweit standen oder stehen dem bürokratische Hemmnisse aus der Verwaltungsstruktur und -tätigkeit entgegen?

2. Wohnungspolitik als Sozialpolitik

- 2.1 Wie entwickelte sich seit 2002 die bedarfsgerechte Wohnraumbereitstellung insbesondere bei den Zielgruppen:
- junge Familien,
 - ältere Bürger und
 - mobilitätseingeschränkte Menschen sowie
 - für Haushalte, die sich aus eigener Kraft nicht mit Wohnraum versorgen können?
- 2.2 a) Welche infrastrukturellen Maßnahmen haben seit 2002 zur Verbesserung der Wohnsituation beigetragen?
- b) Wo konzentrieren sich diesbezüglich Defizite?
- 2.3 Wie und mit welchem Ergebnis wurde auf die Bremsung des Anstiegs der Wohnkosten, insbesondere bei den durch die Stadt zu verantwortenden Maßnahmen Einfluss genommen?

3. Wohnungspolitik als Stadtentwicklungspolitik

3.1. a) Inwieweit und wodurch ist es gelungen, die eigene Identität der einzelnen Wohnstandorte in Übereinstimmung mit den wesentlichen Gestaltungsqualitäten der Stadt Potsdam weiter zu entfalten und entsprechende Maßnahmen einzuleiten?

b) Welche Prioritäten wurden/werden dabei gesetzt und welche Defizite sind aufgetreten?

c) Welche Bedeutung haben gegenwärtig die in der früheren Arbeitsgruppe „Stadtumbau Ost“ angestellten Überlegungen zur Vordringlichkeit von Maßnahmen für die einzelnen Stadtgebiete (Stadtgebiete mit sofortigem Handlungsbedarf, ohne aktuellem Handlungsbedarf und „Abwarte“gebiete)?

3.2 a) Welche Probleme ergeben sich aus dem mit den wohnungspolitischen Leitlinien aufgestellten Grundsatz, dass Verdichtung und Entfaltung der Ressourcen vorhandener Wohnstandorte Vorrang vor der Erschließung neuer Standorte haben sollen, um den spezifischen Charakter Potsdams zu wahren, Nachhaltigkeit von Maßnahmen zu gewährleisten und weiteren Flächenverbrauch einzuschränken?

b) Wie entspricht die tatsächliche Praxis der Wohnungsbauunternehmen und die Stadtplanung dieser Forderung? Welche Abweichungen zeichnen sich als begründet oder unbegründet ab?

4. Transparenz und Kooperation in der Wohnungspolitik

4.1 a) Wie und bei welchen Projekten wurden seit 2002 in der wohnungspolitischen Tätigkeit der Stadt durch die Verwaltung

- ressortübergreifendes Arbeiten
- Kooperation der Akteure vor Ort und die
- demokratische Mitwirkung der Beteiligten und Betroffenen

erfolgreich praktiziert?

b) Wo traten Probleme auf und wie wurden / werden sie gelöst?

5. Wie reihen sich die Maßnahmen der Wohnungspolitik in die Entwicklung der Stadt zur Bürgerkommune (Bürgerhaushalt) ein?

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die schriftliche Antwort wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht und wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz mündlich untersetzt.

Da die Ausreichung der schriftlichen Antwort nicht gem. § 25 der Geschäftsordnung erfolgte, bemerkt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller kritisch, dass sich die Verwaltung nicht - wie zuvor angekündigt - mit der Fragestellerin ins Benehmen gesetzt habe.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Nach 3 Diskussionsrednern beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, die **Überweisung in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Stadtplanung und Bauen.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 31 der Geschäftsordnung ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 3 Fragestunde

zu 3.1 Minderausgaben im Personalhaushalt

Vorlage: 06/SVV/0313

Stadtverordneter Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 3.2 Weitere städtebauliche Entwicklung - Förderprogramme 2007 - 2013

Vorlage: 06/SVV/0314

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3.3 Landtagsbeschluss Neutrassierung der Straßenbahn (Straßenbahnbrücke)

Vorlage: 06/SVV/0316

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.4 Entwicklung Landtagsschloss und Umgebung - Grundstückskäufe

Vorlage: 06/SVV/0317

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.5 Eingabestelle bei der Wohnungsverwaltungsgesellschaft der PRO POTSDAM GmbH

Vorlage: 06/SVV/0318

Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 3.6 Antragsstau Baumfällgenehmigungen

Vorlage: 06/SVV/0324

Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Fragestellerin und allen Fraktionen schriftlich zu übergeben .

zu 3.7 Baumschutzverordnung

Vorlage: 06/SVV/0325

Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Fragestellerin und allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3.8 Auftragsvergabe der kommunalen Betriebe

Vorlage: 06/SVV/0329

Stadtverordneter Heinzl, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Heinzl, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 3.9 Wissenschaftspark Golm

Vorlage: 06/SVV/0330

Stadtverordneter Heinzl, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Heinzl, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu Stundenausfall an Potsdamer Schulen

3.10 Vorlage: 06/SVV/0331

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort einschließlich der Statistik ist den Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, und Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Einnahme- und Ausgabenentwicklung im Haushaltsjahr 2006

3.11 Vorlage: 06/SVV/0332

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Freies Havelufer

3.12 Vorlage: 06/SVV/0333

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu Sachstand Arbeitsgruppe Grundschule Griebnitzsee

3.13 Vorlage: 06/SVV/0334

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet. Die Antwort ist den Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, und Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE. PDS, sowie allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Zwischenbericht Überarbeitung Prioritätenliste Schulsanierung

3.14 Vorlage: 06/SVV/0335

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 'Soziale Stadt' in Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld

3.15 Vorlage: 06/SVV/0342

Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist den Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu **Bürgersteig zum Krongut**
3.16 **Vorlage: 06/SVV/0353**
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.

zu **Seeufer Groß Glienicke**
3.17 **Vorlage: 06/SVV/0357**
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Baumfällungen am Groß Glienicker Seeufer**
3.18 **Vorlage: 06/SVV/0359**
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und der Stadtverordneten Blume, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.

zu **Uferweg am Griebnitzsee**
3.19 **Vorlage: 06/SVV/0361**
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu **Graffiti-Schmierereien im Stadtgebiet Potsdam**
3.20 **Vorlage: 06/SVV/0370**
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist den Stadtverordneten Wartenberg, Fraktion SPD, und Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

Die nachfolgenden Anfragen (Tagesordnungspunkte 3.21 bis 3.25) sind gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 10.05.2006 zu beantworten:

zu **Sanierung der Trinkwasserleitung in der Kienhorststraße im OT Fahrland**
3.21 **Vorlage: 06/SVV/0373**
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD

zu **Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, zu wichtigen Fragen der Stadt abzustimmen**

3.22

Vorlage: 06/SVV/0393

Stadtverordnete Ute Grimm, Fraktion Die Andere

zu **Umsetzung der direkten Abstimmung zu wichtigen Fragen der Stadt**

3.23

Vorlage: 06/SVV/0395

Stadtverordnete Ute Grimm, Fraktion Die Andere

zu **Momper-Center**

3.24

Vorlage: 06/SVV/0409

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS

zu **Kommunale Gebäude - Sanierungsbedarf**

3.25

Vorlage: 06/SVV/0412

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

zu 4 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

zu 4.1 **'Campus am Jungfernsee' Änderung des städtebaulichen Konzeptes**

Vorlage: 06/SVV/0188

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden **Ergänzungen zugestimmt**, denen sich der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft angeschlossen** hat:

Bei der Konzeption soll für den Uferweg durchgehend eine Breite von mindestens 6 Metern des öffentlichen Bereiches sicher gestellt werden. Unterschreitungen auf Grund der natürlichen Topografie sind zu begründen.

Für die Anlage von Bootsstegen ist ein Abstimmungsprozess mit der Uferkonzeption der Stadt Potsdam und dem Uferwegekonzept Gesamtstadt DS 01/0330 vorzunehmen.

Die städtebauliche Figur des Gewerbetiles ist so zu überarbeiten, dass eine Vermittlung von der geraden Nedlitzer Straße zur bewegten Uferlinie erreicht wird. In der Geschossigkeit ist eine harmonische Einbindung in die Landschaft zu beachten.

In der Wohnbebauung ist in der am Wasser liegenden Reihe eine Auflockerung zu prüfen.

Die Anlage 2 – Städtebaulicher Entwurf Erläuterungsbericht

wird im Abschnitt Steganlagen um den nachfolgend markierten Satz ergänzt und lautet somit:

Für die direkt am Ufer gelegenen Grundstücke sollen private Steganlagen, die in die Gestaltung der Uferpromenade einbezogen sind, ermöglicht werden. **Dabei ist von deutlich weniger als 7 Bootsstegen auszugehen.**

Darüber hinaus sollen je nach Bedarf zwei weitere Bootsanleger entstehen. Die genaue Verortung und die Dimensionierung sind Bestandteil eines separaten Genehmigungsverfahrens.

Abstimmung:

Die von den Ausschüssen empfohlenen Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend der Bitte der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist folgende **Protokollnotiz** in die Niederschrift aufzunehmen:

Der Oberbürgermeister wird verpflichtet, jährlich bis zur Fertigstellung in der Stadtverordnetenversammlung über die Sanierung der Grundstücke einschließlich des Nachweises der Schadstofffreiheit von Boden und Grundwasser zu informieren.

Von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz wird die jährliche Information zugesagt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage des überarbeiteten städtebaulichen Konzeptes:

- die Anpassung des städtebaulichen Rahmenvertrages mit dem Investor, der Objektgesellschaft Campus am Jungfernsee GmbH & CO. KG, der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
- auf der Grundlage des städtebaulichen Konzeptes und des angepassten Vertrages den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 83 „Nedlitzer Kasernen“ zu überarbeiten.

Dabei ist sicherzustellen, dass die mit der Änderung der städtebaulichen Planung verbundenen Änderungen der Ziele und Zwecke der Entwicklungsmaßnahme nicht zu einer Reduzierung des der bisherigen Planung und dem bestehenden städtebaulichen Rahmenvertrag zugrunde gelegten Endwert i.S. des § 169 Abs. 1 Nr. 7 i.V.m. § 154 (2) BauGB führen.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Bei der Konzeption soll für den Uferweg durchgehend eine Breite von mindestens 6 Metern des öffentlichen Bereiches sicher gestellt werden. Unterschreitungen auf Grund der natürlichen Topografie sind zu begründen.

Für die Anlage von Bootsstegen ist ein Abstimmungsprozess mit der Uferkonzeption der Stadt Potsdam und dem Uferwegekonzept Gesamtstadt DS 01/0330 vorzunehmen.

Die städtebauliche Figur des Gewerbeteiles ist so zu überarbeiten, dass eine Vermittlung von der geraden Nedlitzer Straße zur bewegten Uferlinie erreicht wird. In der Geschossigkeit ist eine harmonische Einbindung in die Landschaft zu beachten.

In der Wohnbebauung ist in der am Wasser liegenden Reihe eine Auflockerung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.2 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 64 'Garde - Ulanen - Kaserne'

Vorlage: 06/SVV/0240

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zu der öffentlichen Auslegung und der vereinfachten Änderungen des Bebauungsplan Nr. 64 „Garde – Ulanen - Kaserne“ werden gebilligt (s. Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 64 „Garde – Ulanen - Kaserne“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.4 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Großbeerenstraße (Bahnhofstraße)'

Vorlage: 06/SVV/0242

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes „Großbeerenstraße (Bahnhofstraße)“ werden gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes „Großbeerenstraße (Bahnhofstraße)“ wird beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.5 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Medienstadt Babelsberg'

Vorlage: 06/SVV/0243

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes „Medienstadt Babelsberg“ werden gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes „Medienstadt Babelsberg“ wird beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.6 Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark

Vorlage: 06/SVV/0244

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage und den Änderungen (siehe Austauschseiten, Anlage 2, die im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen am 25.04.06 ausgereicht wurden) **zugestimmt**.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Der Beschlusstext ist um einen Punkt zu **ergänzen**:

3. Die Abwägungsformulierung ist entsprechend der Änderung in GE-e2 anzupassen.

Diese Ergänzung wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz **übernommen**.

Vor Eintritt in die Diskussion macht der Stadtverordnete Dr. Seidel als Ausschussvorsitzender auf die gegenwärtige Situation im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen aufmerksam und bittet, dies in der Niederschrift zu vermerken:

Auf Grund des Umfangs der in den letzten Sitzungen überwiesenen Vorlagen befinde sich der Ausschuss am Rande seiner Leistungsfähigkeit. Bei zwei Punkten seien Fehler aufgetreten, die „bei normaler Arbeit“ nicht aufgetreten wären.

(Die wörtliche Wiedergabe dieses Redebeitrages ist entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr.41 „Medienstadt Babelsberg“, Teilbereich Filmpark entsprechend Anlage 1a, 1b und 1c entschieden.

2. Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“, Teilbereich Filmpark wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Die Abwägungsformulierung ist entsprechend der Änderung in GE-e2 anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.7 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm

Vorlage: 06/SVV/0245

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der **Ortsbeirat Golm** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird nur über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger und eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“ entsprechend der Anlagen 1, 1A und 1B entschieden. Die Abwägungsentscheidung der ehemaligen Gemeindevertretung Golm vom 29.05.1995 und 10.07.1995 behält ansonsten ihre Gültigkeit.
2. Der Bebauungsplan Nr. 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“ (Ortsteil Golm) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.8 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 27 'Türkstraße'

Vorlage: 06/SVV/0246

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung zugestimmt**:

An den Beschlusstext soll angefügt werden:

3. Bei der Realisierung der Feuerwache sind mit Rücksicht auf die Blickbezüge aus dem Babelsberger Park in Richtung Nikolaikirche folgende Höhen nicht zu überschreiten

Verwaltungsbau / Wagenhalle (Front zur Holzmarktstraße)	14,60 m über Gelände
Werkstattbereich (Front zur Türkstraße) (Front zur Türkstraße)	7,50 m über Gelände (Schlauchturm 24,20 m)

Diese Höhenbegrenzungen gelten auch für etwa später notwendig werdende bauliche Veränderungen.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der **Beschlusstext** ist um einen Punkt zu **ergänzen**:

4. In den Flurstücken an der Berliner Straße ist die Baulinie nördlich der Türkstraße an der Baulinie der Gebäude südlich des Berliner Tores zu orientieren, d. h., entsprechend nach Westen zu verlegen. Festsetzungen und Planzeichnung sind entsprechend zu ändern.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz weist darauf hin, dass hier die Grundzüge der Planung betroffen seien; eine nochmalige Änderung der Planzeichnung bedeute, dass das Bebauungsplanverfahren u. U. noch einmal neu ausgelegt werden müsse.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 2 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung um einen Punkt 3 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 27 „Türkstraße“ entsprechend entschieden(s. Anlage 1a und 1b).**
2. **Der Bebauungsplan Nr. 27 „Türkstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).**
3. **Bei der Realisierung der Feuerwache sind mit Rücksicht auf die Blickbezüge aus dem Babelsberger Park in Richtung Nikolaikirche folgende Höhen nicht zu überschreiten**

**Verwaltungsbau / Wagenhalle
(Front zur Holzmarktstraße)**

14,60 m über Gelände

**Werkstattbereich (Front zur Türkstraße)
(Front zur Türkstraße)**

**7,50 m über Gelände
(Schlauchturm 24,20 m)**

Diese Höhenbegrenzungen gelten auch für etwa später notwendig werdende bauliche Veränderungen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.9 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee'

Vorlage: 06/SVV/0247

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 10 „Bertinistraße / Jungfernsee“ entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 10 „Bertinistraße / Jungfernsee“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Nachdem die DS 06/SVV/0247 zunächst abgestimmt wurde, meldet sich die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur **Geschäftsordnung**. Sie habe keine Möglichkeit gehabt, einen Änderungsantrag einzubringen, da sie zum Zeitpunkt des Aufrufs von Wortmeldungen durch eine Nachfrage aus dem Präsidium abgelenkt war.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, beantragt die Wiederaufnahme der Debatte zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Bebauung südöstlich der Villa Alexander ist in Art und Maß der Nutzung auf den Bestand vor ungenehmigten baulichen Maßnahmen zu begrenzen, d. h., WA ist nur das ehemalige Gärtnerhaus, alle anderen sind als Nebengebäude auszuweisen.

Die östliche Bebauung seeseitig an der Bertinistr. gegenüber der Villa Gutmann ist nach Art und Maß der Nutzung auf den Bestand vor ungenehmigten Veränderungen zurückzuführen auf ein Remisengebäude.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 06/SV/0247 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen – mit dem Änderungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-1 'Nördliche Berliner Vorstadt'**
4.10 **Vorlage: 06/SVV/0248**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage einschließlich den **Ergänzungsblättern**, die den Mitgliedern des o. g. Ausschusses und den Fraktionen ausgereicht wurden, **zugestimmt**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, (da die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten ihr Votum noch nicht abgegeben habe).

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordneten Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Ergänzung des Beschlusstextes um folgende Punkte:

3. Am Eckgrundstück Schwanenallee/Böcklin-/Menzelstraße ist die Bauhöhe auf drei Geschosse festzusetzen.
4. Die Bebaubarkeit des Grundstückes Seestraße 7 (Ecke Rubensstraße) ist zu streichen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die Ergänzung des Beschlusstextes wie folgt:

3. An der Schwanenallee/Böcklin-/Menzelstraße ist das Eckgebäude WA 1 von IV (G) auf III (G) zu ändern.

Im Weiteren **beantragt der Stadtverordnete Dr. Seidel, über die Punkte einzeln abzustimmen.**

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird diese **Textfassung als Punkt 3.** des Beschlusstextes von der Stadtverordneten Hüneke **übernommen.**

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz weist darauf hin, dass die beantragten Änderungen die Grundzüge der Planung berühren und dazu führen, dass der Bebauungsplan am 20. Juli 2006 nicht zur Satzung geführt werden könne und das Verfahren von Neuem zu beginnen sei. Im Weiteren gibt sie Informationen, dass zum Grundstück Schwanenallee/Böcklinstraße 1998 nach Zustimmung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten die Baugenehmigung erteilt worden sei und der Bau inzwischen begonnen habe.

Den Darlegungen schließen sich mehrere Nachfragen zu Rechtsfolgen (bestandskräftige Baugenehmigung für 4 Geschosse), möglichen Schadensersatzforderungen sowie der Notwendigkeit einer nochmaligen öffentlichen Auslegung des B-Planes und Folgen für die Kleingärten an.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt, die **weitere Behandlung** der Vorlage bis nach der 1. Pause **zurückzustellen** und die aufgeworfenen Fragen und deren rechtliche Auswirkungen zu klären.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Pause wird dieser Tagesordnungspunkt erneut aufgerufen und im Auftrag des Oberbürgermeisters erläutert der Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und Bauen Herr Goetzmann, dass die zur Diskussion stehenden Veränderungen in den Bebauungsplänen einerseits das Streichen von baulichen Möglichkeiten, andererseits eine Reduzierung in der Geschossigkeit beinhalten, was bedeute, ‚in die Grundzüge der Planung einzugreifen‘.

Lt. § 4 a Abs. 3 BauGB oder in der alten Verfahrensregelung im § 3 Abs. 3 BauGB ‚bedürfen Änderungen eines Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung eines erneuten Beteiligungsverfahrens, also einer erneuten öffentlichen Auslegung, wenn in Sachverhalte eingegriffen wird, die für die Abwägung ein wesentlicher Gesichtspunkt sind und oder die Betroffenheiten erstmalig oder neu aufwerfen‘. Hier müsse dem Betroffenen die Möglichkeit gegeben werden, sich im Verfahren dazu zu äußern.

Im Weiteren erläutert Herr Goetzmann, dass dies unter Verfahrensabwicklungsgesichtspunkten aktuell ein ausgesprochen schwieriges Problem insofern sei, als die zur Diskussion stehenden Bebauungspläne noch auf der Grundlage von Überleitungsvorschriften des Europarechtsanpassungsgesetzes

Bau beruhen, die am 20.07.2006 auslaufen. Ansonsten gelten die neuen veränderten Verfahrensvorschriften und es müssten wesentliche Teile des Verfahrens wiederholen werden. Für den B-Plan 35-1 bedeute dies, dass das neue Baurecht nicht in Anspruch genommen werden könne.

Zur Frage von Entschädigungsansprüchen sei davon auszugehen, dass die jeweiligen Betroffenen Schadensersatzsprüche geltend machen. Hier komme ein so genannter Planungsschaden nach § 42 BauGB in Betracht. In einem der angesprochenen Fälle habe man darüber hinaus noch die Problematik, dass es einen Schadensersatzanspruch aus einem Vertrauensschaden gebe, da es sich um ein Grundstück handele, das die Stadt mit der Option der Nutzung als Bauland gegen ein bisheriges Baulandgrundstück getauscht habe, das aber als Kinderspielplatz genutzt ist und auch weiterhin genutzt werden solle.

Die *wörtliche Wiedergabe* des Redebeitrages ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Im Anschluss beantwortet Herr Goetzmann die Nachfragen von Stadtverordneten.

Abstimmung:

Die vom Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragte Einzelabstimmung der Punkte 3. und 4. wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 17 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Ergänzung des Beschlusstextes um die Punkte 3. und 4. wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 10 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 35-1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden.**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 35-1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, hat bei der Abstimmung der DS 06/SVV/0248 mit „NEIN“ gestimmt.

zu **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-2 'Südliche Berliner Vorstadt'**
4.11 **Vorlage: 06/SVV/0251**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Für den Bereich der Tankstelle (Flurstück 467) ist eine Reduzierung der maximalen Geschossigkeit von drei- auf zweigeschossig vorzunehmen.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Auf den Grundstücken Seestraße 4 und 5 ist die Bauhöhe auf zwei Geschosse festzusetzen. Für das Tankstellengrundstück (Flurstück 467) wird eine maximale Bebauungshöhe von 6 m festgesetzt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die Zurückstellung der weiteren Behandlung und die Klärung der in der Diskussion aufgeworfenen Fragen bis nach der 1. Pause.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.10 wird diese Drucksache von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller erneut aufgerufen.

Die Erläuterungen, die er zum Tagesordnungspunkt 4.10 gegeben hat, ergänzt der Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und Bauen Herr Goetzmann dahingehend, dass im Hinblick auf die Frage von Planungsschadenansprüchen davon auszugehen sei, dass „an beiden fraglichen Stellen dieses eher Streitig sein dürfte“.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 5 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragte Änderung wird

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 35-2 „Südliche Berliner Vorstadt“ entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden.**
2. **Der Bebauungsplan Nr. 35-2 „Südliche Berliner Vorstadt“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.12 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 95 'Nördlich des Pfingstbergs / Vogelweide'**Vorlage: 06/SVV/0281**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit der Maßgabe zugestimmt**, dass zur Legende der Planzeichnung, hier: Maß der baulichen Nutzung, die entsprechende Klarstellung der Formulierung vor Satzungsbeschluss in der Stadtverordnetenversammlung noch eingefügt wird (zu Punkt. 7.2 auf S. 24).

Ein entsprechendes Austauschblatt – 7. Begründung der Festsetzung - wurde den Mitgliedern des o. g. Ausschusses und den Fraktionen als Tischvorlage ausgereicht.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Das nordöstliche Baufeld wird von Osten her um 12 m verkürzt.

Anschließend stellt die Stadtverordnete Hüneke den **Geschäftsordnungsantrag**, die weitere Behandlung bis nach der 1. Pause zurückzustellen.

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird **mit Stimmenmehrheit abgelehnt**.

Nach 7 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregung der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 95 „Nördlich des Pfingstbergs / Vogelweide“ entsprechend der Anlagen 1 und 1a entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 95 „Nördlich des Pfingstbergs / Vogelweide“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Dem städtebaulichen Vertrag über städtebauliche Maßnahmen sowie Ausgleichs- und Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet Nr. 95 „Pfingstberg / Vogelweide“ (s. Anlage 3) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Teilung des Geltungsbereiches SAN-B01 'Ortsmitte Nowawes' Billigung der**
4.13 **Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss SAN-B01A 'Webergasse'**
Vorlage: 06/SVV/0250

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Teilung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes SAN-B 01 „Nowawes Ortsmitte“ in die Teilbereiche SAN-B-01A „Webergasse“ und SAN-B-01B „Ortsmitte“ gem. § 2 Abs.4 BauGB. (s. Anlage 2)**
2. **Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-B 01B „Ortsmitte“ gem. §2 Abs.4 BauGB aufzuheben.**
3. **Satzungsbeschluss vom 12.07.1999 für den Bebauungsplan SAN-B 01A „Webergasse“ gem. §2 Abs.4 BauGB aufzuheben.**

4. **Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und zur Trägerbeteiligung für den Bebauungsplan SAN-B 01 „Nowawes Ortsmitte“ sowie zu den vereinfachten Änderungsverfahren für den Bebauungsplan SAN-B-01A „Webergasse“ zu billigen. (s. Anlage 3)**
5. **Bebauungsplan SAN-B 01A „Webergasse“ gem. § 10 Abs.1 BauGB als Satzung zu beschließen und die dazugehörige Begründung zu billigen. (s. Anlage 4)**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.14 Ergebnisse Planungswerkstatt 'Potsdamer Mitte'

Vorlage: 06/SVV/0257

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **mit Ergänzungen zugestimmt**, denen sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der **Ausschuss für Kultur stellt einstimmig fest**, dass die Stadt- und Landesbibliothek in den Ergebnissen zur Planungswerkstatt "Potsdamer Mitte" Beachtung findet. Dieses Votum wird vom Stadtverordneten Kapuste als Vorsitzender des o. g. Ausschusses mündlich untersetzt.

Darüber hinaus hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen darum gebeten, im 2. Absatz der **Begründung** in der 4. Zeile nach der Wortgruppe „Wiederannäherung an den historischen Stadtgrund und –aufriss“ einzufügen: „und Landtagsneubau am Alten Markt vom 7. November 2001.“

In der Diskussion bemerkt der Stadtverordnete Dr. Seidel, dass der Beirat Potsdamer Mitte nicht in die Beratung der Vorlage im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen einbezogen worden sei, er sei gebeten worden, in der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen dass die Empfehlungen des Beirates aber letztlich in der Vorlage Berücksichtigung gefunden haben.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS:

Der Beschluss ist um Folgendes zu ergänzen:

- Die Baugrenze der Baufelder 1.1 und 1.2 (bzw. 1, 2, 4. im farbigen Plan) entlang der Friedrich-Ebert-Straße wird in gerader Verlängerung der Baukante des vorhandenen Bibliotheksgebäudes festgesetzt.
- Der Straßenraum der Friedrich-Ebert-Straße ist schmaler als im Bestand, aber dennoch breit genug für Straßenbahn- und Kfz-Verkehr in beide Richtungen vorzusehen.

Nach 10 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 17 Ja-Stimmen,
bei 22 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt den Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragten Ergänzungen werden

mit 17 Ja-Stimmen,
bei 29 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 17 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Empfehlungen aus der Planungswerkstatt werden den weiteren Planungen im Bereich „Potsdamer Mitte“ zugrunde gelegt, insbesondere für die Konkretisierung der Sanierungsziele und der Aufstellung der Bebauungspläne.

Als Trasse der Breiten Straße am Lustgarten wird die bisherige Führung weiterhin als Realisierungsvariante angesehen.

Eine Option für die Lage der Stellplatzanlage für den neuen Landtag außerhalb des Grundstückes des Landtages in der Umgebung ist weiterhin offen zu halten.

Soweit möglich, soll die Marstallkolonnade am historischen Standort wieder errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 20 Nein-Stimmen.

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu **Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen und
4.15 von Kostenersatz für Grundstückszufahrten der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 06/SVV/0260**
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und der
Hauptausschuss** haben der Vorlage mit folgenden Änderungen **zugestimmt:**

§ 10

Sätze 1, 2 und 3 werden Absatz 1.

Satz 1 wird wie folgt ergänzt:

Die Beitragspflichtigen sind rechtzeitig vor Beginn einer Ausbaumaßnahme über die Art und deren Umfang sowie über die Höhe der zu erwartenden Kosten und die für das Grundstück voraussichtlich anfallenden Beiträge **sowie mit Hinweis auf die Möglichkeit nach § 10 Absatz 2** schriftlich zu informieren.

Satz 4 wird Absatz 2 mit folgendem Wortlaut:

Wenn eine Mehrheit der Beitragspflichtigen (§ 8) innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung der Ausbaumaßnahme schriftlich widerspricht, ist die Angelegenheit der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Satz 5 wird Absatz 3.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ausschuss für Finanzen hat der Verwaltung empfohlen**, den § 10 wie folgt zu ändern:

§ 10

Sätze 1 und 2 werden Absatz 1

In Satz 1 ist nach anfallenden Beiträgen einzufügen **und über die Widerspruchsmöglichkeit (§ 10 Abs. 2) zu informieren.**

Satz 3 wird Absatz 2 mit folgendem Wortlaut:

Wenn eine Mehrheit der Beitragspflichtigen (§ 8) innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung der Ausbaumaßnahme schriftlich widerspricht, ist die Angelegenheit der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Satz 4 wird Absatz 3.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen und von Kostenersatz für Grundstückszufahrten der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen-

zu 5.1 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten

Vorlage: 05/SVV/0662

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat die Vorlage abgelehnt.

Die von der Fraktion Die Andere beantragten Änderungen wurden im o. g. Ausschuss zurückgezogen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei Zulassung zukünftiger so genannter alternativer Wohnprojekte darauf zu achten, dass die Renovierungszeiten drastisch gekürzt und verbindlich festgelegt sowie der Baufortschritt kontrolliert werden. Provokationen und Rechtsverstöße, wie bei den Häusern Zeppelinstraße 25/26 sind unverzüglich zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 5.3 Integrierte Kita-, Hort- und Schulbedarfsplanung

Vorlage: 05/SVV/0955

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum März 2006 der Stadtverordnetenversammlung eine integrierte Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung vorzulegen. Diese soll die vorhandene Kita-Bedarfsplanung und die Schulentwicklungsplanung ersetzen und soll sich an der Einteilung der Landeshauptstadt Potsdam nach Sozialräumen orientieren.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht.

Redaktioneller Hinweis:

In der Diskussion wird auf die auf dem Deckblatt erscheinende Beratungsfolge hingewiesen, mit der die Historie der Beratung der Vorlage in den entsprechenden Ausschüssen nachzuvollziehen ist.

Da es sich um eine **neue** Textfassung der DS 05/SVV/0955 handelt, ist unter „Datum der Sitzung“ der 03.05.2006 und unter „Erstellungsdatum“ der 02.05.2006 einzutragen.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport und die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der neuen Fassung der DS 05/SVV/0955 **in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Masterplan Potsdamer Mitte**
5.14 **Vorlage: 06/SVV/0214**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Die DS 06/SVV/0214 wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Antragstellerin wie folgt geändert:

Der 2. Satz mit dem Wortlaut:

Die Baufelder sind an der Verlängerung der Rückseite des Alten Rathauses zu beenden.

ist zu streichen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Bereich Potsdamer Mitte sind keine Baufelder zwischen der Freundschaftsinsel und den vorhandenen Wohnhäusern in der Burgstraße auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Klimaschutzbericht**
5.16 **Vorlage: 06/SVV/0230**
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der **Oberbürgermeister** wird **beauftragt**, die **Aktivitäten im Rahmen der Mitgliedschaft im Klimabündnis** in der bisherigen Weise fortzusetzen. **Dieses schließt die Erstellung eines Klimaschutzberichtes ein, der der Stadtverordnetenversammlung im I. Quartal 2007 vorzulegen ist.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Verwertung der Potsdamer Bioabfälle**
5.17 **Vorlage: 06/SVV/0231**
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Oberbürgermeister** wird **beauftragt**, ein **Konzept zur Verwertung eines möglichst großen Anteils des Bioabfalls der Stadt zu erstellen.** Hierbei kommen als **Verwertungspfad alle wirtschaftlich zumutbaren Formen der energetischen und der stofflichen Verwertung mit und ohne getrennte Erfassung in Frage.**

Sofern keiner der technisch möglichen Verwertungspfade als wirtschaftlich zumutbar angesehen wird, ist dies in einem Bericht darzulegen. Das **Konzept bzw. dieser Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung innerhalb eines Jahres vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Broschüre für Empfänger von ALG II und Sozialgeld**
5.19 **Vorlage: 06/SVV/0267**
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat die Vorlage **abgelehnt.**

Nachdem sich die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zum

Beratungsgegenstand geäußert hat, erläutert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass es sehr umfangreiches und ständig aktualisiertes Material jeweils zu den einzelnen Fragen von Hilfeempfängern gebe wie z. B. zu Wohngeld, zur Suchtberatung oder zu Voraussetzungen des Bezuges von Arbeitslosengeld II. Ebenso können Informationen im Internet abgefragt werden (Möglichkeit in der Agentur für Arbeit sowie in den Räumlichkeiten der PAGA).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass die PAGA bis zum Ende der Sommerpause eine Broschüre (auch als PDF-Dokument für das Internet) entwickelt, die als Orientierungshilfe der Empfänger von ALG II und Sozialgeld für die Bereiche Schuldnerberatung, Schutz vor Obdachlosigkeit, Gesundheitsrisiken u.w. dient.

Die Broschüre soll in der PAGA kostenfrei angeboten werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 14 Ja-Stimmen.

zu 5.20 ÖPNV-Anbindung des Sozialdorfs und Asylübergangwohnheims am Lerchensteig

Vorlage: 06/SVV/0272

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner betont, dass es mit dem neuen Fahrplan zwar Veränderungen gebe, die aber keine nennenswerten Verschlechterungen bedeuten (Bedienung künftig durch Linie 692; verstärkte Taktzeiten insbesondere im Schüler- und Berufsverkehr und am Nachmittag).

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kapuste beantragt namens der Fraktion CDU:

Nach der Wortgruppe „am Lerchensteig...“ ist einzufügen: „sowie den Bewohnern von Nedlitz und der Siedlung Max-Eyth-Allee...“

Diese Ergänzung wird von der Antragstellerin Fraktion Die Andere **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Anbindung des Sozialdorfes und Asylübergangwohnheims am Lerchensteig an den ÖPNV soll in der bisherigen Qualität erhalten bleiben. Verschlechterungen durch den Fahrplanwechsel und damit einhergehenden Linienveränderungen im Mai 2006 sind durch geeignete Maßnahmen der Verkehrsbetriebe in Absprache mit den Betreibern und BewohnerInnen des Sozialdorfs und Asylübergangwohnheims am Lerchensteig sowie den Bewohnern von Nedlitz und der Siedlung Max-Eyth-Allee auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Sanierung des S-Bahnhofes Babelsberg**
5.22 **Vorlage: 06/SVV/0275**
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn AG dahin gehend Gespräche zu führen, dass die Sanierung des S-Bahnhofes Babelsberg abgeschlossen wird und dass die großflächigen Graffiti-Schmierereien in diesem Bereich kurzfristig entfernt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Neuer Standort für das Potsdamer Tierheim**
5.23 **Vorlage: 06/SVV/0276**
Fraktion SPD

Die **Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Stadtplanung und Bauen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Der Stadtverordnete Schubert **ändert** namens der Fraktion den **Termin** in der 1. Zeile des Beschlusstextes in „Juni 2006“.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Juni 2006 eine Übersicht der bisher geprüften möglichen Standorte für das Potsdamer Tierheim erstellen zu lassen.

Dabei sollen vergleichbare Parameter den Stadtverordneten eine spätere Entscheidung erleichtern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu **Werbetafeln an Trafo- und Ampelkästen**
5.25 **Vorlage: 06/SVV/0278**
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit einer **Terminänderung zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der sich der **Ausschuss für Kultur angeschlossen** hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Rahmen der Überarbeitung der Werbesatzung möge geprüft werden, wie durch die Installation von Werbetafeln an Trafo- und Schaltkästen (beispielsweise an Ampeln) im Stadtgebiet, das Angebot von stadtverträglichen Werbeflächen für die Kultur- und Sportveranstalter in Potsdam erhöht werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im September 2006 (Sitzung 30.8.06) darüber zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6 Anträge

zu 6.1 Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 06/SVV/0290

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Gohlke beantragt namens der Fraktion Familien-Partei:
In § 3 Abs. 3 Satz 2 und in § 6 der Kinderspielplatzsatzung soll „Kinder“ durch „Nutzer“ ersetzt werden.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0290 **in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte** – mit der von der Fraktion Familien-Partei beantragten Änderung – wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 6.2. und 6.8:

zu 6.2 Handlungskonzept Demographie

Vorlage: 06/SVV/0308

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Handlungskonzept zur demographischen Entwicklung für die Landeshauptstadt Potsdam zu erarbeiten und im Dezember 2006 vorzulegen.

Dazu sollte mit der Stadt Bielefeld Verbindung aufgenommen werden, um die dort vorhandenen Erfahrungen zu nutzen.

und

zu 6.8 Demographische Entwicklung

Vorlage: 06/SVV/0337

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer der Stadtverordnetenversammlungen im Herbst 2006 ein Konzept vorzulegen, wie den Herausforderungen aus der demographischen Entwicklung in Potsdam langfristig begegnet werden kann. Dabei sollen die unterschiedlichen Problembereiche beschrieben sowie städtische Handlungsfelder benannt und möglichst konkrete Strategien umrissen werden.

Die DS 06/SVV/0308 wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht. Er schlägt vor, die o. g. Vorlagen als **gemeinsamen Antrag** zu formulieren und abzustimmen.

Anschließend wird die DS 06/SVV/0337 vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht. Er erklärt, dass sich die Fraktion CDU dem Vorschlag eines gemeinsamen Antrages anschließt.

In der Diskussion empfiehlt der Oberbürgermeister Herr Jakobs, sich zur näheren Erläuterung der mit dem Vorschlag verbundenen Erwartungshaltung und beispielsweise der Finanzierung eines Handlungskonzeptes **im Hauptausschuss zu verständigen.**

Dieser Empfehlung schließen sich der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner (Klärung der Machbarkeit mit den gegenwärtigen Ressourcen, Vorstellung bereits vorhandener Fachplanungen) und die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller (Vorstellung z. B. der sich in Vorbereitung befindlichen konkreten Handlungskonzepten wie ‚Zukunftskonferenz‘ zum Thema Versorgung von alten Menschen in der Stadt, Wohnen im Alter, alternative Wohnformen) an.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt den Schluss der Rednerliste.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 06/SVV/0308 und 06/SVV/337 in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 10 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Handlungskonzept zur demographischen Entwicklung für die Landeshauptstadt Potsdam zu erarbeiten und im Dezember 2006 vorzulegen.

Dabei sollen die unterschiedlichen Problembereiche beschrieben sowie städtische Handlungsfelder benannt und möglichst konkrete Strategien umrissen werden. Dazu sollte mit der Stadt Bielefeld Verbindung aufgenommen werden, um die dort vorhandenen Erfahrungen zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 1 Gegenstimme

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.3 Verkehrsanalyse Friedrich-Ebert-Straße

Vorlage: 06/SVV/0309

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 8 Stadtverordnete.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die nachfolgend genannten 4 Varianten von Fahrbahnbreiten der Friedrich-Ebert-Straße Verkehrsflussberechnungen unter Einbeziehung der Breiten Straße und der Yorkstraße ermitteln zu lassen.

Zu vergleichen sind:

- A 5- bzw. 6-spurige Fahrbahn zzgl. Straßenbahn (Ist-Zustand)
- B 4-spurige Fahrbahn zzgl. Straßenbahn (2 Spuren je Richtung)
- C 2-spurige Fahrbahn zzgl. Straßenbahn (1 Spur je Richtung)
- D ohne Fahrbahn, nur Straßenbahn (ehem. Verwaltungsvorschlag).

Für alle 4 Varianten sind die gesamtverkehrlichen und die städtebaulichen Auswirkungen gegenüberzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 6.4 Einsparungen aus Hartz IV

Vorlage: 06/SVV/0310

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, in welchem Umfang und wie die Einsparungen aus Hartz IV in Höhe von 2,04 Mio. € im Jahr 2005 für den Ausbau und die Qualifizierung der Tagesbetreuungsangebote in der Stadt Potsdam eingesetzt werden.

Die Verwendung der nicht benötigten Mittel bei der Umsetzung von Hartz IV für diesen Aufgabenbereich ist im Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) festgeschrieben.

Der Bericht ist dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 01. Juni 2006 vorzulegen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht und anschließend **in den Jugendhilfeausschuss überwiesen**.

Die von der Stadtverordneten Geywitz, Fraktion SPD, beantragte **Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

zu 6.5 Sportförderung

Vorlage: 06/SVV/0311

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Zur Vorlage äußern sich 8 Stadtverordnete.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abhängigkeit von den Minderausgaben bei den Personalausgaben die Mittel für die Sportförderung nach Ortsrecht wieder in Höhe des Vorjahres auszureichen.

Voraussetzung dafür ist, dass der bisherige Trend der Minderausgaben durch nicht besetzte Stellen bis zum Ende des 1. Halbjahres anhält.

Abstimmungsergebnis:

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 19 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

19:10 Uhr bis 19:45 Uhr

P A U S E

zu 6.6 Schuldrechtsanpassungsgesetz

Vorlage: 06/SVV/0312

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vor dem Hintergrund des Auslaufens des Schuldrechtsanpassungsgesetzes am 31.12.2006 wird der Oberbürgermeister aufgefordert, den Prozess einvernehmlicher Regelungen zum Schutz der Garageneigentümer positiv zu begleiten und seinen Einfluss entsprechend geltend zu machen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Scharlock namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Mit der vom Stadtverordneten Schubert beantragten **Überweisung** der DS 06/SVV/0312 **in den Hauptausschuss** erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

zu 6.7 Maßnahmen zur Stärkung der Attraktivität des Babelsberger Einzelhandels- und Dienstleistungsstandortes Karl-Liebknecht-Straße und nähere Umgebung

Vorlage: 06/SVV/0336

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung im September 2006 einen Maßnahmenplan zur Stärkung der Attraktivität des Einzelhandels- und Dienstleistungsstandortes Karl-Liebknecht-Straße und nähere Umgebung vorzulegen.

Dabei sollten u. a. auch Anregungen der Aktionsgemeinschaft Babelsberg und des Sanierungsträgers Stadtkontor einfließen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen.

zu 6.9 Storytausch
Vorlage: 06/SVV/0338
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Bemühungen der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam und ihres Fördervereins um die Finanzierung eines "Storytausch"-Schreibwettbewerbs so zu unterstützen, dass er auf jeden Fall im Herbst 2006 erneut stattfinden kann und dass Aussicht besteht, ihn auch in den Folgejahren durchführen zu können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.10 Fortschreibung Nahverkehrsplan 2002-2006
Vorlage: 06/SVV/0339
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Cornelius namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den bestehenden Nahverkehrsplan 2002-2006 fortzuschreiben. Ziel des NVP ist es, Mindestangaben hinsichtlich der Bedienhäufigkeit (Betriebszeiten und Takt, etc.) sowie der Qualität (Fahrzeuge, Fahrgastinformation etc.) festzulegen.

Die Öffentlichkeit und interessierte Kreise sind rechtzeitig in die Gestaltung einzubeziehen.

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans soll fünf Jahre gelten. Die Angaben über den Investitionsbedarf und die Entwicklung der Betriebskosten sind bei Bedarf jährlich fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Gedenken an KGB-Opfer**
6.11 **Vorlage: 06/SVV/0340**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Paulsen namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die von der Stadtverordneten Grimm, Fraktion Die Andere, beantragte **Ergänzung**, nach „Memorial Deutschland“ einzufügen: „Amnesty International“, **wird** von der Antragstellerin Fraktion CDU **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Absprache mit dem Verein „Gedenk- und Begegnungsstätte ehemaliges KGB-Gefängnis Potsdam e.V.“ und „Memorial Deutschland“ und „Amnesty International“ einen würdigen Ort im Stadtgebiet für eine Gedenktafel oder Stele mit entsprechender Inschrift zu benennen, durch die den Opfern der Willkür im KGB-Gefängnis gedacht wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Regionalbahnschließung**
6.12 **Vorlage: 06/SVV/0341**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Gunold beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS, den Beschlusstext in der 2. Zeile wie folgt zu ergänzen:
...“die Regionalisierungsmittel nicht wie vorgesehen gekürzt werden und ...“.

Diese **Ergänzung wird** von der Antragstellerin Fraktion CDU **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die Regionalisierungsmittel nicht wie vorgesehen gekürzt werden und die Regionalbahnstrecke 21 (Griebnitzsee/Wustermark und zurück) erhalten bleibt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Energiepass für öffentliche Gebäude**
6.13 **Vorlage: 06/SVV/0344**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung im September 2006 darzulegen, wie die Stadt die EU-Richtlinie „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ umzusetzen beabsichtigt. Dabei sollen auch die finanziellen und organisatorisch-technischen Herausforderungen sowie die langfristigen Chancen zur Energieeinsparung abgeschätzt und umrissen werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner regt an, dass sich der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und auch der Werksausschuss des KIS (auch mit der DS 06/SVV/0351) befassen sollte.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0344 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Ganztagsschule Helmholtz-Gymnasium**
6.14 **Vorlage: 06/SVV/0345**
Fraktion CDU

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht, die auch von den Fraktionen DIE LINKE. PDS, SPD und Bündnis 90/Die Grünen unterzeichnet wurde.

Namens der Antragstellerinnen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer berichtet anschließend, dass sie sich Anfang April d. J. schriftlich an den Leiter des Staatlichen Schulamtes gewandt und das Anliegen des Helmholtz-Gymnasium seitens der Stadt nachdrücklich unterstützt habe. Am 02.05.06 habe sie von Herrn Rosenau die Mitteilung erhalten, dass der Wunsch der Stadt Potsdam zwar verständlich sei und die Argumente nachvollzogen werden könnten, aber letztlich im Interesse eines regional ausgewogenen Angebots abgelehnt werden mussten. Für das Schuljahr 2006/2007 gebe es eine neue Ausschreibung, an der sich das Helmholtz-Gymnasium beteiligen könne.

Die Antwort des Staatlichen Schulamtes werde sie den Fraktionen zur Verfügung stellen.

Der mit der DS 06/SVV/0345 gefasste Beschluss wird dem Staatlichen Schulamt von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller mit einem Begleitschreiben übermittelt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist nicht gewillt, die ablehnende Entscheidung zum Antrag des Helmholtz-Gymnasiums auf Einrichtung einer Ganztagschule in offener Form widerspruchslos zur Kenntnis zu nehmen.

Vielmehr fordern wir die Entscheidungsträger im Staatlichen Schulamt auf, die getroffene Entscheidung zu überdenken und dem renommierten Potsdamer Helmholtz-Gymnasium die Möglichkeit zur Einrichtung einer Ganztagschule in offener Form zu eröffnen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz**
6.15 **Vorlage: 06/SVV/0351**
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aktive Förderung erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (im Bestand als auch bei der künftigen Bauleitplanung) in der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen. Hierbei sind nicht nur städtische Eigenbetriebe zu betrachten sondern auch künftige Um- und Neubaumaßnahmen in der Stadt zu prüfen und Vorschläge zur Umsetzung einer auf Nachhaltigkeit basierenden und zukunftsorientierten Energiegewinnung zu unterbreiten. Damit sollten konkrete Umsetzungsschritte für eine ökologische Modernisierung Potsdams veranlasst werden, deren Ziel spürbare Impulse für die deutliche Verbesserung der Beschäftigungs- und Umweltsituation der Stadt ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist darüber im Juni 2006 zu berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht.

Mit der vom Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, beantragten **Überweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

zu **Verbesserte Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Hotels, Märkte sowie die**
6.16 **Fußgängerzone**
Vorlage: 06/SVV/0352
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird beauftragt, folgende Maßnahmen durchzuführen bzw. wirkt in Gesprächen mit den zuständigen Institutionen (Deutsche Bahn, VIP, Stiftung Schlösser und Gärten) auf ihre Durchführung hin:

Am Bahnhofsvorplatz sind gut sichtbar am Ausgang zum Bus- und Trambahnhof ein großer Stadtplan mit eingezeichneten Sehenswürdigkeiten und Hotels sowie große Wegebäume mit Entfernungsangaben betreffend die Sehenswürdigkeiten und Hotels aufzustellen, und zwar unter Hinzufügung der jeweils dort hinführenden Tram- bzw. Buslinien sowie der zugehörigen Tram- bzw. Bussteige.

Auf der Friedrich-Ebert-Straße in Höhe ÖPNV-Haltestelle Alter Markt sowie auf der Breiten Straße sind von weitem erkennbare große Hinweise auf den Neuen Markt und die dort befindlichen Einrichtungen, anzubringen, kombiniert mit gut sichtbaren Hinweisen auf die dortige Tiefgarage.

An der Haltestelle „Luisenplatz“ der Buslinie 695 (Schlösser-Linie) bedarf es deutscher und fremdsprachiger Hinweise darauf, wie von dort der Park Sanssouci erreicht werden kann. Es empfiehlt sich die Umbenennung der Haltestelle in „Luisenplatz/Park Sanssouci“ (Eingang Grünes Gitter).

Am Hauptbahnhof sowie am Luisenplatz sollten Hinweise auf Märkte sowie die Fußgängerzone auf der Brandenburger Straße erfolgen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Arndt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu **Verbesserte Informationen in den Verkehrsmitteln**
6.17 **Vorlage: 06/SVV/0354**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird beauftragt, folgende Maßnahmen durchzuführen bzw. wirkt in Gesprächen mit den zuständigen Institutionen (Deutsche Bahn, VIP, Stiftung Schlösser und Gärten) auf ihre Durchführung hin.

In den Tram- und Buslinien, die viel von Touristen genutzt werden, z.B. in den Buslinien Nr. 692 und 695 sowie den Tramlinien 90/92 und 94/95, sollen die Fahrkartenautomaten mehrsprachig beschriftet bzw. es sollten mehrsprachige „Bedienungsanleitungen“ für die Fahrkartenautomaten ausgehängt werden.

Zudem sollte in den in den Bussen/Trams angebrachten „Zettelkästen“, auf die gut sichtbar hingewiesen werden sollte, Faltblätter ausliegen, die die vorbezeichneten „Bedienungsanleitungen“, Hinweise auf die Erreichbarkeit der Sehenswürdigkeiten sowie Informationen über Tarife und Fahrtstrecken, auch in der Verknüpfung mit Berlin, enthalten.

Derartige Faltblätter sollten auch an den von Touristen besonders viel genutzten Haltestellen aushängen sowie in den Hotels ausgelegt werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Arndt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu **Hans Otto Theater**
6.18 **Vorlage: 06/SVV/0355**
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht.

Mit der vom Oberbürgermeister empfohlenen **Streichung des letzten Satzes** mit dem Wortlaut:

Die Haltestelle „Schiffbauergasse“ sollte in „Schiffbauergasse/Hans Otto Theater“ umbenannt werden.

erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden.**

Zur Empfehlung des Oberbürgermeisters, den vorletzten Satz als Prüfauftrag zu formulieren, erhebt sich kein Widerspruch.

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, bittet im Ausschuss für Kultur zeitnah einen Zwischenbericht zu geben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der OBM wird beauftragt, folgende Maßnahmen durchzuführen bzw. wirkt in Gesprächen mit den zuständigen Institutionen (Deutsche Bahn, VIP, Stiftung Schlösser und Gärten) auf ihre Durchführung hin.

Nach Eröffnung des Spielbetriebes im neuen Haus im September 2006 muss dafür Sorge getragen werden, dass Besucher aus Potsdam selbst - aber auch von auswärts, insbesondere aus Berlin - das Theater sowohl mit dem PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen können.

Auf das Hans Otto Theater sowie den Kulturstandort Schiffbauergasse insgesamt muss auf der innerstädtischen Beschilderung hingewiesen werden.

Bis zur Fertigstellung des Parkhauses Schiffbauergasse müssen Möglichkeiten zum park and ride geschaffen werden. Auf diese sowie die überhaupt vorhandenen Parkmöglichkeiten in Theaternähe muss rechtzeitig auf den Ausfallstraßen hingewiesen werden.

Die abendlichen Abfahrts- bzw. Ankunftszeitenzeiten der Tramlinie 93 Richtung Glienicker Brücke sind hinsichtlich der Abfahrtzeiten der S-Bahn bzw. der Regionalbahn R 1 zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Masterplan für Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld vom Büro -complan-**
6.19 **Vorlage: 06/SVV/0358**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion CDU eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu **ändern**:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, den Masterplan für Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld mit seinen Schwerpunktmaßnahmen als Arbeitsgrundlage der Stadt Potsdam für die Jahre 2006 – 2009 zu nutzen und in die konkreten Planungen einfließen zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist jährlich über die Umsetzung zu informieren.

Diese Änderung wird von der Fraktion CDU **übernommen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 29 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen.

Nach 2 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, den Masterplan für Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld mit seinen Schwerpunktmaßnahmen als Arbeitsgrundlage der Stadt Potsdam für die Jahre 2006 – 2009 zu nutzen und in die konkreten Planungen einfließen zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist jährlich über die Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und 3 Stimmenthaltungen.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, gibt bekannt, dass er sich bei der Abstimmung der DS 06/SVV/0358 der Stimme enthalten hat.

Die Fraktion BürgerBündnis/FDP und die Stadtverordneten Dr. Przybilski und Kirsch, Fraktion SPD, erklären, dass sie bei der Abstimmung der DS 06/SVV/0358 mit „NEIN“ gestimmt haben.

Persönliche Erklärung

Nach der Behandlung der Vorlage äußert der Oberbürgermeister Herr Jakobs seine Enttäuschung zum Beschluss über einen Sachverhalt, zu dem es in der Stadtverordnetenversammlung keine ausreichende und qualifizierte Meinungsbildung gegeben habe.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, verweist darauf, dass der Beschluss eine Arbeitsgrundlage beinhalte, deren Umsetzung in den entsprechenden Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung beraten werden könne.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, bemerkt, dass dem Oberbürgermeister bekannt sei, dass der Masterplan in umfangreichen Diskussionsprozess vor Ort entstanden sei und von der Gewährleistung der Fachlichkeit und einer breite Akzeptanz ausgegangen werde.

zu 6.20 Entsendung eines zusätzlichen Mitglieds nach § 50 (4) GO in den Ausschuß für Eingaben und Beschwerden

Vorlage: 06/SVV/0363

Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Grünberg namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Kai Grünberg wird als zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme nach § 50 (4) GO in den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden berufen.

Frau Ute Grimm wird als stellvertretendes zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme nach § 50 (4) GO in den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die folgenden DS 06/SVV/0296, 06/SVV/0364, 06/SVV/0365, 06/SVV/0396, 06/SVV/0366, 06/SVV/0369, 06/SVV/0371 und 06/SVV/0372 werden von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen gemeinsam eingebracht und entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS wird die DS 06/SVV/0365 ebenfalls **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu 6.21 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 99 'Horstweg Ost'

Vorlage: 06/SVV/0296

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 99 „Horstweg Ost“ wird gebilligt. (siehe Anlage 2)
2. Der Bebauungsplan Nr. 99 „Horstweg Ost“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

(Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.)

zu 6.22 Billigung der Abwägungsergebnisse, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 81 Park im Bornstedter Feld und Billigung der Gesamt-Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung Bornstedter Feld mit 2 Fortschreibungen

Vorlage: 06/SVV/0364

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zu der öffentlichen Auslegung und zu den vereinfachten Änderungen des Bebauungsplan Nr. 81 „Park im Bornstedter Feld“ werden gebilligt (s. Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 81 „Park im Bornstedter Feld“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (Anlage 3).
3. Die Gesamt-Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung Bornstedter Feld mit 2 Fortschreibungen wird gebilligt (s. Anlage 4)

(Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.)

zu 6.23 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80.1 Rote Kaserne West / Biosphäre
Vorlage: 06/SVV/0365

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und zur öffentlichen Auslegung und des Bebauungsplanes Nr. 80.1 „Rote Kaserne West / Biosphäre“ werden gebilligt (Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 80.1 „Rote Kaserne West / Biosphäre“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazu gehörige Begründung gebilligt (Anlage 3).

(Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.)

zu 6.24 Mitteilungsvorlage - Berichterstattung zur Erfüllung des Abwägungs- und Auslegungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee

Vorlage: 06/SVV/0396

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Der Oberbürgermeister berichtet über den Erfüllungsstand zu Pkt.3 des o.g. Beschlusses der SVV vom 28.09.2006, der wie folgt lautet:

„Die für die Verlagerung notwendigen Kleingartenersatzstandorte sind in Übereinstimmung mit dem Kleingartenentwicklungskonzept der Stadt Potsdam planungsrechtlich und vertraglich zu sichern, bevor der Satzungsbeschluss zum B-Plan 54 A gefasst wird. Die schrittweise Verlagerung betroffener Kleingärten ist gemeinsam mit dem VGS vorzubereiten.“

(Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.)

zu 6.25 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 52 Rote Kaserne Ost
Vorlage: 06/SVV/0366

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zu den öffentlichen Auslegungen und zu den vereinfachten Änderungen zum Bebauungsplan Nr. 52 „Rote Kaserne Ost“ werden gebilligt (Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 52 „Rote Kaserne Ost“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (Anlage 3).

(Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.)

zu 6.26 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee

Vorlage: 06/SVV/0369

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Bebauungsplanentwurfes Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).
3. Die Inanspruchnahme der Kleingärten, die sich auf den im Eigentum der Stadt Potsdam stehenden Grundstücken befinden, erfolgt nur nach Maßgabe eines Konzeptes, das der SVV noch zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Das Konzept wird auf der Grundlage des in der Mitteilungsvorlage „Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“, Berichterstattung zur Erfüllung des Beschlusses 05/SVV/0606“ dargestellten Sachstandes erarbeitet.

(Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.)

zu 6.27 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 54 B Nördliche Eigenheimsiedlung an der Kirschallee

Vorlage: 06/SVV/0371

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Bebauungsplanentwurfes Nr. 54 B „Nördliche Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).

2. Der Bebauungsplan Nr. 54 B „Nördliche Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).
3. Die Inanspruchnahme der Kleingärten, die sich auf den im Eigentum der Stadt Potsdam stehenden Grundstücken befinden, erfolgt nur nach Maßgabe eines Konzeptes, das der SVV noch zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Das Konzept wird auf der Grundlage des in der Mitteilungsvorlage „Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“, Berichterstattung zur Erfüllung des Beschlusses 05/SVV/0606“ dargestellten Sachstandes erarbeitet.

(Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.)

zu 6.28 Billigung der Abwägung und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 65 Ruinenberg-Kaserne
Vorlage: 06/SVV/0372

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

1. Die Abwägung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird gebilligt.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 65 „Ruinenberg-Kaserne“ mit integriertem Umweltbericht wird gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

(Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.)

zu 6.29 Erneute öffentliche Auslegung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes Ruinenberg-Kaserne
Vorlage: 06/SVV/0367

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ruinenberg-Kaserne“ wird gemäß § 3 Abs.2 i.V.m. § 8 Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0367 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **22. Änderung des Flächennutzungsplans und Auslegungsbeschluss zum**
6.30 **Bebauungsplan Nr. 32 Innovationspark Michendorfer Chaussee**
Vorlage: 06/SVV/0368

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die öffentliche Auslegung der 22. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen (s. Anlage 2).
2. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen (s. Anlagen 1 und 3).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0368 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Gebührensatzung der Städtischen Musikschule Potsdam**
6.31 **Vorlage: 06/SVV/0374**

Oberbürgermeister, Musikschule

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gebührensatzung der Städtischen Musikschule der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Bildung und Sport.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0374 **in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Aufsichtsratsbesetzung der Stadtwerke Potsdam GmbH

6.32 Vorlage: 06/SVV/0375

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) bezüglich des Mitgliedes, das über die CDU-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung entsandt wurde, wie folgt:

Abberufung von	Herrn Götz Thorsten Friederich
Bestellung von	Herrn Steeven Bretz

mit sofortiger Wirkung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 87 Ortszentrum Eiche

6.33 Vorlage: 06/SVV/0377

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung wird über die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 87 „Ortszentrum Eiche“ vorgebrachten Anregungen der Bürger und die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange entsprechend Anlage 1a und 1b entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 87 „Ortszentrum Eiche“ wird als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Ortsbeirat Eiche.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0377 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Ortsbeirat Eiche** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Satzungsbeschluss zur 4. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 Karl-Marx-Straße, Grundstück August-Bier-Straße 3**

6.34

Vorlage: 06/SVV/0378

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 4. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“, Grundstück August-Bier-Straße 3 gemäß § 13 BauGB wird als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 01.04.1997 und erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 4 Gewerbegebiet 2, OT Satzkorn**

6.35

Vorlage: 06/SVV/0381

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet 2“ vom 01.04.1997 wird aufgehoben.
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird nur über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger und eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum geänderten Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet 2“, OT Satzkorn entsprechend Anlage 1 und 1A entschieden. Die Abwägungsentscheidung der ehemaligen Gemeindevertretung Satzkorn vom 01.04.1997 behält ansonsten ihre Gültigkeit.
3. Der Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet 2“, OT Satzkorn wird in der geänderten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
4. Dem städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der Ausgleichsmaßnahmen (§ 11 BauGB) im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet 2“, OT Satzkorn, wird zugestimmt.

Die DS 06/SVV/0381, 06/SVV/0388 und 06/SVV/0385 werden **gemeinsam** von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Ortsbeirat Satz Korn.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0381 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Ortsbeirat Satz Korn** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-3 Schwanenallee / Berliner Straße**

6.36

Vorlage: 06/SVV/0388

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Variante A

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 35-3 „Schwanenallee / Berliner Straße“ entsprechend Anlage 1,1.0,1a und 1b entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 35-3 „Schwanenallee / Berliner Straße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Dem städtebaulichen Vertrag (s. Anlage 3) wird zugestimmt.

Variante B

1. Der Bebauungsplanentwurf ist entsprechend Variante 3 der Anlage 1.0 in der Weise zu ändern, dass Baurechte lediglich in der Front zur Berliner Straße festgesetzt werden. Die Abwägungsvorschläge sind unter Berücksichtigung dieser Entscheidung anzupassen und der Entwurf zum Beschluss für eine erneute öffentliche Auslegung vorzubereiten.
2. Drohende rechtliche Auseinandersetzungen zum Planungsrecht und/oder zu Erhaltungsverpflichtungen in Bezug auf das Baudenkmal werden hingenommen.

Den Fraktionen und den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen wurde der städtebauliche Vertrag als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0388 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.37 Gestaltungssatzung Brandenburger Vorstadt
Vorlage: 06/SVV/0385**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gestaltungssatzung Brandenburger Vorstadt - Örtliche Bauvorschrift der Landeshauptstadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Brandenburger Vorstadt – gemäß § 81 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO), in der geänderten Fassung (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0385 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.38 Satzungsbeschluss zur 5. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 Karl-Marx-Straße, Grundstück Rudolf-Breitscheid-Straße 182

Vorlage: 06/SVV/0397

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 5. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“, Grundstück Rudolf-Breitscheid-Straße 182 gemäß § 13 BauGB wird als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.39 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 34 - 1 Ribbeckstraße / Blumenstraße

Vorlage: 06/SVV/0390

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange einschließlich der vereinfachten Änderung zum Bebauungsplan Nr. 34-1 „Ribbeckstraße / Blumenstraße“ entsprechend entschieden (siehe Anlage 1a und 1b).
2. Der Bebauungsplan Nr. 34-1 „Ribbeckstraße / Blumenstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0390 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Vereinsnutzung auch in den Ferien**
6.40 **Vorlage: 06/SVV/0380**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Wege dafür zu finden, wie Sportvereine auch in den Schulferien Sporthallen und Sportplätze öffentlicher Schulen nutzen können. Dazu ist der Bedarf bei den Sportvereinen abzufragen und der StVV im Juni 2006 zu berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kümmel namens der Fraktion SPD eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0380 **in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen.**
bei 10 Nein-Stimmen.

Ebenfalls in den o. g. Ausschuss **überwiesen** wird folgender **Änderungsantrag der Fraktion Die Andere** mit dem *Wortlaut*:

Im 1. Satz in der 1. Zeile ist einzufügen:
„... wie Sportvereine und andere Träger von sozialer und kultureller Arbeit...“

zu 6.41 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 06/SVV/0383

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in die Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0383 **in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in die Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.42 Sicherung der Deponie Wannsee

Vorlage: 06/SVV/0384

Fraktion Grüne/B90

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei dem Land Berlin nachdrücklich für die nachhaltige Sicherung der Deponie Wannsee einzusetzen. Dabei sollte er insbesondere auf die vollständige Abdichtung der Deponieoberfläche, das Abpumpen des Deponiesickerwassers und die Errichtung einer Sickerwasserreinigungsanlage dringen.

Darüber hinaus sollte er vom Land Berlin fordern, dass geprüft wird, ob die Ausbreitung des belasteten Grundwassers durch eine Schlitzwand verhindert werden kann und gegebenenfalls eine solche eingebracht wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.43 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 106 An der Hauptstraße/Haseleck, OT Marquardt
Vorlage: 06/SVV/0389

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 106 „An der Hauptstraße/Haseleck“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Aktualisierung der Prioritätenfestlegung (DS 06/SVV/0139), durchzuführen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Marquardt.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0389 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Marquardt** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.44 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003
Vorlage: 06/SVV/0391

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft, in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Hinweis:

Entsprechend dem Hinweis des Stadtverordneten Wartenberg, Fraktion SPD, betrifft die Überweisung dieser Vorlage nur die Ortsbeiräte Eiche und Grube, da diese Ortsteile bereits zu diesem Zeitpunkt einen Eingemeindungsvertrag unterschrieben

haben.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0391 in die Ausschüsse für Finanzen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft, in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte Eiche und Grube wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.46 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 8 Griebnitzsee
Vorlage: 06/SVV/0394**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 8 „Griebnitzsee“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist öffentlich auszulegen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Hauptausschuss.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass der **Stadtverordnete Kirsch, Fraktion SPD, seine Befangenheit erklärt** hat und an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teilnimmt

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0394 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.47 Besetzung Sonderausschuss
Vorlage: 06/SVV/0398**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Als stellvertretendes Mitglied im Sonderausschuss zur Überprüfung der Stadtverordneten wird Herr Dirk Buchholz berufen.

Nachdem festgestellt wird, dass zur Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hinsichtlich der Benennung von stellvertretenden

Mitgliedern des Sonderausschusses noch Klärungsbedarf besteht, schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vor, die Vorlage **bis zur nächsten Sitzung im Juni zurückzustellen**.
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 6.48 Errichtung eines MedienKommunikationsZentrums in der Medienstadt Babelsberg
Vorlage: 06/SVV/0399
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 05.12.2001 – 01/SVV/0797- wird der Änderung der Kosten- und Finanzplanung für den Bau und Betrieb des MedienKommunikationsZentrums in der Medienstadt Babelsberg hinsichtlich der bewilligten Fördermittel in Höhe von weiteren 341.800,00 € und der Übertragung an die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.49 2. Bauabschnitt des potsdamer centrum für technologie
Vorlage: 06/SVV/0400
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.1998 – 98/0665 – wird der Änderung der Kosten- und Finanzierungsplanung für den Bau und Betrieb des 2. Bauabschnittes des potsdamer centrum für technologie (pct) hinsichtlich der um 2.086.445 € erhöhten Fördermittel bei reduziertem Eigenanteil der Stadt und der Übertragung auf die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Investorenservice**
6.50 **Vorlage: 06/SVV/0403**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung am 1. November ein Konzept für die Einrichtung eines Unternehmens- und Investorenservices vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Friederich beantragt namens der Fraktion CDU folgende **Änderung des Beschlusstextes:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung am 1. November die Ergebnisse aus der konzeptionellen Umsetzung aus der Einrichtung von Unternehmens- und Investorenservice für die letzten drei Jahre vorzulegen.

Mit dem anschließenden Antrag des Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, die DS 06/SVV/0403 – mit dem Ergänzungsantrag – **in den Hauptausschuss zu überweisen** – erklärt sich die Antragstellerin Fraktion SPD **einverstanden**.

zu **Besetzung des Ausschusses Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft**
6.51 **Vorlage: 06/SVV/0404**
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Hans Becker wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Umstufung der Bundesstraße 1 im Bereich der Potsdamer Mitte**
6.52 **Vorlage: 06/SVV/0405**
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Bundesstraße 1 wird im Bereich der Potsdamer Mitte ein Umstufungsverfahren durchgeführt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0405 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen, für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Kooperationsvereinbarung Landtagsneubau

6.53 Vorlage: 06/SVV/0406

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam und das Land Brandenburg schließen auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs unter dem Vorbehalt der Gewährung der erwarteten Fördermittel und einer gesicherten Gesamtfinanzierung eine Kooperationsvereinbarung ab.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Land auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs fortzuführen und abzuschließen. Änderungen und Ergänzungen grundsätzlicher Art, insbesondere solche, die mit zusätzlichen finanziellen Aufwendungen für die Stadt verbunden sind, bleiben der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten.

Die **Anlage 3** der Beschlussvorlage wurde den Stadtverordneten **noch nicht ausgereicht**.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht. Sie sichert zu, dass diese Anlage unmittelbar nach dem noch ausstehenden Gespräch mit der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur Frau Prof. Dr. Wanka schnellstmöglich nachgeliefert werde.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0406 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bittet, diese Anlage **vor** Beratung in den Ausschüssen allen Fraktionen und Stadtverordneten auszureichen.

zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 7.1 Prüfbericht zum Radweg Drewitzer Straße
gemäß Vorlage: 05/SVV/0706**

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu Radweg Drewitzer Straße
7.1.1 Vorlage: 06/SVV/0417**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0417 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.2 Bericht zu Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung der Gutenbergstraße
gemäß Vorlage: 05/SVV/0737**

Entsprechend der Bitte der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sollen die Ergebnisse erst zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden, da die Verkehrszählung erst im März stattgefunden habe und die Auswertung noch nicht erfolgt sei.

Abstimmung:

Die **Verlegung des Termins** des Berichtes zu Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung der Gutenbergstraße auf den Monat **Juni 2006** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

**zu 7.3 Verwaltungseinheit für den ländlichen Raum
gemäß Vorlage: 05/SVV/0956**

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.3.1 Schaffung einer Verwaltungseinheit für die Belange des ländlichen Raumes
Vorlage: 06/SVV/0387**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung ebenfalls in die Ortsbeiräte.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0387 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in die Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.4 Bericht zu Leitlinien der Familienpolitik
gemäß Vorlage: 05/SVV/1075**

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller bittet darum, in Absprache mit der Antragstellerin Fraktion CDU den Termin der Vorlage einer entsprechenden Mitteilungsvorlage auf den Juni 2006 zu verlegen, da noch Abstimmungen mit den entsprechenden Fachbereichen erforderlich seien.

Abstimmung:

Die **Verlegung des Termins** der Berichterstattung zu Leitlinien der Familienpolitik auf **Juni 2006** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

**zu 7.5 Bilanz der PAGA
gemäß Vorlage 06/SVV/0093**

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu 7.5.1 Bilanz der PAGA
Vorlage: 06/SVV/0416**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0416 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.6 Verkehrsberuhigung Golm
gemäß Vorlage 06/SVV/0114**

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu Verkehrsberuhigung Golm
7.6.1 Vorlage: 06/SVV/0414**
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heinkel, Fraktion CDU beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft; in eine nochmalige Ortsbegehung ist der Ortsbeirat Golm einzubeziehen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0414 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.7 Bericht zum Abrechnungsverfahren Kita-Finanzierung
gemäß Vorlage 06/SVV/0199**

Den Stadtverordneten wurde zu dieser DS eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

**zu Abrechnungsverfahren Kita-Finanzierung
7.7.1 Vorlage: 06/SVV/0413**
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0413 **in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.8 Prüfbericht zur Fahrtkostenerstattung für Schüler
gemäß Vorlage 06/SVV/0198**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport hat bei der Einbringung der DS 06/SVV/0383 darauf hingewiesen, dass der Prüfauftrag – inwieweit die Fahrtkostenerstattung für Schüler insbesondere aus Migrationsfamilien mit Einkünften aus ALG II, Asylbewerberleistungsgesetz o. ä. vereinfacht werden kann - mit der „Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt erfüllt worden sei.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 7.9 Analyse des Einsatzes öffentlicher Mittel im Bereich der Stadtentwicklung für den Zeitraum seit 1990 gemäß Vorlage: 05/SVV/0708

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz bittet, die Analyse erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **28.09.2006** vorstellen zu dürfen, da die Abrechnungsdaten für die Schiffbauergasse für 2005 nicht - wie in anderen Stadterneuerungsgebieten per 31.3.06 - noch nicht vorliegen. Vom Landesamt für Bauen, Wohnen und Verkehr erfolge zwischenzeitlich die Förderung nicht mehr über das Brachflächenprogramm, sondern es ist eine Finanzierung über die Städtebauförderung vorzunehmen. Da hier andere Fördersätze gelten, müsse man die Kostenfinanzierungsübersicht ändern bzw. aktualisieren.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, wird kritisch bemerkt, dass nicht im Vorfeld mit der Antragstellerin gesprochen worden sei und offenbar „kein ausreichender Vorlauf“ geschaffen worden sei. Er fordert die Verwaltung auf, in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni die bisher nachweisbaren Zahlen vorzulegen und bis September die Analyse den Bericht um den Bereich Schiffbauergasse zu ergänzen.

Nachdem Frau Dr. v. Kuick-Frenz dargelegt hat, dass sich die Verwaltung nicht in der Lage sehe, die finanzielle Gesamtübersicht bis zum Juni vorzulegen, regt der Oberbürgermeister Herr Jakobs als Kompromiss an, den 1. Teil der Analyse in die August-Sitzung (30.08.06) einzubringen.

Daraufhin erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, sein Einverständnis der Vorlage des Berichtes „zum frühest möglichen Zeitpunkt, möglichst im Juni 06“.

Abstimmung:

Der Kompromissvorschlag der Vorlage der Analyse gemäß DS 05/SVV/0708 „zum frühest möglichen Zeitpunkt, spätestens am 28. August 2006“ wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 7.10 Vorlage eines Entwurfs einer Denkmalbereichssatzung für den historischen Dorfkern von Kartzow gemäß Vorlage: 05/SVV/0723

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz musste nach den bisherigen Recherchen hinsichtlich der Datenlage nach Literaturdurchsicht festgestellt werden, dass kaum verwertbares Material über die Historie des Dorfes vorliege.

Aus diesem Grunde könne der Entwurf einer Denkmalbereichssatzung von Kartzow erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2006 vorgelegt werden.

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, bringt seine Verwunderung zum Ausdruck, da Herr Kalesse, Untere Denkmalsbehörde, vor ca. 4 Wochen im Ortsbeirat Neu Fahrland Kartzower Bürgern verbindlich zur Kenntnis gegeben

haben, dass „diese Satzung so gut wie fertig sei“ und nach Beratung in der Stadtverordnetenversammlung im August beschlossen werden könne. Durch die Verzögerung sei eine Investition von mehreren Millionen Euro akut gefährdet.

Auf Hinterfragung des Sachverhaltes durch den Stadtverordneten Bretz im Namen der Fraktion CDU bittet die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, ihr die Gelegenheit zu geben, dies in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am 09.05.06 zu erklären und schriftlich auszureichen (ebenfalls an die Fraktionen).

zu 10 Sportförderbericht des Jahres 2005

Vorlage: 06/SVV/0415

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0415 **in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen